



# Projekt Mentoring

Begleitung für Schüler im Übergang Schule – Beruf

in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Ebersberg

# Sachbericht Projekt Mentoring 2017



Arbeiterwohlfahrt  
**Kreisverband  
Ebersberg e.V.**

## **Inhaltsverzeichnis**

Einleitende Zusammenfassung.....	3
Arbeitszeit der Projektkoordination.....	3
Mentorentreffen.....	3
Fortbildung für Mentoren.....	4
Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Mentorensuche.....	5
Patenschaften und Teilnehmende.....	5
Fazit.....	6

## **Anlagen**

Tabellen

# Sachbericht Projekt Mentoring 2017



Arbeiterwohlfahrt  
Kreisverband  
Ebersberg e.V.

## **Einleitende Zusammenfassung**

13 aktive Mentoren und 20 betreute Schüler kann das zehnte Mentoring-Jahr aufweisen. Zehn neue Schüler und Schülerinnen wurden von der Bundesagentur für Arbeit, in Zusammenarbeit mit der Deutschen Angestellten-Akademie GmbH (DAA), den Mittelschulen Poing und Markt Schwaben und dem Förderzentrum Poing, in Zusammenarbeit mit den Schulsozialarbeiterinnen und den Bezirkssozialarbeiterinnen ins Projekt vermittelt.

3 Schüler und Schülerinnen befinden sich in Ausbildung, eine Schülerin besucht die weiterführende Schule. elf Patenschaften wurden beendet oder abgebrochen (siehe Tabelle). Ein Mentoring war nur kurzfristig geplant. Die Ausdauer der Mentoren und Mentorinnen war, wie immer schon die letzten Jahre, enorm groß.

## **Arbeitszeit der Projektkoordination**

Die Projektkoordination leistete 2017 durchschnittlich 24,9 Arbeitsstunden im Monat. Sehr viel Zeit wurde in die Anbahnung von neuen Patenschaften und Gesprächen zu bestehenden Patenschaften investiert. Leider sind einige nicht zustande gekommen oder zeitnah wieder beendet worden. Manche Schüler konnten nicht motiviert werden, da sie die Verpflichtung zu regelmäßigen Treffen nicht einhalten konnten oder wollten. Manchmal gelang es nicht eine funktionierende Beziehung zwischen Schüler und Mentor aufzubauen.

## **Mentorentreffen**

Zur fachlichen Betreuung der ehrenamtlichen Mentoren gehören regelmäßige Gruppentreffen, die 2017 elfmal stattfanden. Die Gruppe wird von der Koordinationskraft der AWO geleitet. Bei akuten Fragen und Problemen ist die Koordinationskraft stets telefonisch erreichbar. Hauptsächlich geht es bei den Treffen um Erfahrungsaustausch und Einzelfallbesprechung. Die Mentoren und Mentorinnen bringen ihre persönlichen Erfahrungen ein und beraten bzw. entlasten und unterstützen sich gegenseitig. Sie bekommen Informationen zu Fachtagungen, Internetseiten sowie natürlich Fortbildungen. Im Durchschnitt nahmen 2017 sechs Mentoren und Mentorinnen an den Treffen teil. Mit den Kollegen gibt es persönlichen Austausch, mit der Koordination in Form von Telefongesprächen, E-Mails und Einzeltreffen. Zur Wertschätzung des Engagements der Mentoren: viele leisten nach wie vor

# Sachbericht Projekt Mentoring 2017



Arbeiterwohlfahrt  
**Kreisverband  
Ebersberg e.V.**

viel mehr Stunden als sie abrechnen; dieses Jahr in der Größenordnung von cirka 104 Stunden.

Es fand wieder ein Biergartenabend mit Essen statt. Zum Abschluß des Jahres fand unsere kleine interne Weihnachtsfeier mit Leckereien und kleinen Geschenken statt.

Inhaltlich ging es bei den Treffen um:

- Fallbesprechungen
- Familiensysteme
- Diskussionen zum Thema „andere Kulturen“
- Diskussion zum Schulsystem

## **Fortbildung und Veranstaltungen für Mentoren**

Im Jahr 2017 gab es für die Mentoren folgende Fortbildungs- und Veranstaltungsangebote, an denen sie teilnehmen konnten:

- Crashkurs Islam: „Eine Fortbildung für Haupt- und Ehrenamtliche in der Asylarbeit“, Ebersberg
- Fachtag Pädagogik: „Resilienz im Blick“, Ebersberg
- Cyber Mobbing, Ebersberg
- Wie das Gehirn Kinder stark macht, Forstinning
- Im digitalen Dauerstress: Der richtige Umgang mit dem Smartphone, Ebersberg
- Vortrag Autismus, Markt Schwaben

# Sachbericht Projekt Mentoring 2017



Arbeiterwohlfahrt  
**Kreisverband  
Ebersberg e.V.**

## **Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Mentorensuche**

Dank der Vernetzung der Patenprojekte im Landkreis wird das „Projekt Mentoring“ durch die anderen, im Speziellen durch das Patenprojekt „Aktion Starthilfe“, stets mitbeworben. Durch den gemeinsamen Flyer der Patenprojekte, Vernetzung mit anderen Ehrenamtsprojekten und Multiplikatoren, gibt es hin und wieder Anfragen zu einer Mentorentätigkeit oder nach einem Mentor. Ein neuer Mentor konnte, Dank einem Zeitungsartikel im Merkur, für das Mentoring gewonnen werden. Reger Austausch findet mit dem Mentorenprojekt in Vaterstetten, welches seit September 2013 im OHA (Offenes Haus) des AWO Kreisverbandes Ebersberg e. V. beheimatet ist, statt.

Im Internet ist das „Projekt Mentoring“ auf der AWO-Kreisverband Ebersberg e.V. Homepage zu finden.

Besonderes erwähnenswert ist die enge Zusammenarbeit mit dem Rotary-Club München Ost, welcher uns gerne bei der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsstellen für unsere Schülerinnen und Schüler behilflich ist.

## **Patenschaften und Teilnehmende**

Die Daten zum Profil der Mentorinnen und Mentoren und der Jugendlichen entnehmen Sie bitte den angefügten Tabellen.

# Sachbericht Projekt Mentoring 2017



Arbeiterwohlfahrt  
**Kreisverband  
Ebersberg e.V.**

## **Fazit**

13 aktive Mentoren und Mentorinnen waren dieses Jahr, oft auch mit mehreren Schülern parallel, aktiv. Ein Mentor hat pausiert. Drei Jugendliche befinden sich in einer Ausbildung oder haben eine begonnen, ein Schüler bereitet sich auf den Schulabschluss im Förderzentrum, drei Schülerinnen auf den qualifizierenden Hauptschulabschluss und ein Schüler auf den mittleren Schulabschluss vor. Eine Schülerin, die seit der Mittelschule begleitet wird, steht kurz vor dem Fachabitur. Zwei Schüler besuchen die zehnte Klasse der Mittelschule.

Zehn neue Patenschaften, sechs davon mit Migrationshintergrund, sind zustande gekommen, elf wurden beendet. Viele der Schüler benötigen keine Unterstützung mehr, sind aber noch in Kontakt mit ihren Mentoren, wenn es um kurzfristige Probleme geht. Andere Schüler haben sich, auch auf Nachfrage, nicht mehr gemeldet oder haben keine Lust mehr. Die Bereitschaft und Offenheit der Mentoren war dieses Jahr vorbildlich.

Deutlich wurde dieses Jahr wieder – was zu Beginn eines Mentoring oft nicht abzusehen ist – dass ein Mentor bzw. Mentorin allein nicht ausreichend ist, meist benötigt das ganze Familiensystem Unterstützung.

Anlagen:  
Tabellen

Ifd. Nummer	Ki_Geburtsdat	PLZ	Gemeinde	Beginn	Ende	Name des Paten	Stundenzahl gesamt 2017
25	21.04.2001	85652	Pliening	14.03.2014	28.07.2017	4	
26	13.04.2001	85570	Markt Schwaben	03.04.2014	16.08.2017	1	47
38	14.04.1998	85652	Pliening	16.12.2014		6	87
40	09.06.2000	85586	Poing	18.03.2015	28.07.2017	15	
41	25.12.1999	85664	Hohenlinden	30.04.2015		7	
50	18.11.2002	85570	Markt Schwaben	22.02.2016		12	16
53	07.07.2002	85652	Pliening	24.10.2016	19.01.2017	5	
54	28.11.2002	85570	Markt Schwaben	29.11.2016		14	78
55	30.12.2003	85570	Markt Schwaben	01.12.2016	27.04.2017	17	1
56	22.09.2001	85570	Markt Schwaben	01.12.2016	27.04.2017	17	2
57	24.01.2002	85570	Markt Schwaben	11.01.2017		15	23
58	20.11.1999	85570	Markt Schwaben	18.01.2017		18	
59	16.07.2003	85570	Markt Schwaben	15.03.2017	25.07.2017	2	7
60	04.04.2002	85646	Anzing	15.03.2017	11.10.2017	5	
61	12.12.1996	85570	Markt Schwaben	31.03.2017	24.04.2017	1	5
62	29.05.2002	85570	Markt Schwaben	16.06.2017		17	5
63	11.08.2003	85570	Markt Schwaben	26.06.2017		4	
64	23.05.2004	85646	Anzing	07.07.2017	12.10.2017	1	7
65	02.11.1999	85551	Kirchheim	11.12.2017		2	3
66	26.03.2002	85570	Markt Schwaben	18.12.2017		1	2

2017	Schüler										
	25	26	38	40	41	50	53	54	55	56	57
im Projekt seit Monat/Jahr	14.03.14	03.04.14	16.12.14	18.03.15	30.04.15	22.02.16	24.10.16	29.11.16	01.12.16	01.12.16	11.01.17
Pate	4	1	6	15	7	12	5	14	17	17	15
Pate											
Jan							beendet				
Feb											
Mrz											
Apr									beendet	beendet	
Mai											
Jun											
Jul	beendet			beendet							
Aug		beendet									
Sep											
Okt											
Nov											
Dez											
Klasse/ Lehrjahr/ Maßnahme zum 01.07.	Ausbildung	9.Schuljahr	11.Schul- jahr FOS	10.Schul- jahr/V1	Ausbildung	8.Schuljahr	9.Schuljahr	8.Schuljahr	Ü 5-6	Ü7-9	8.Schuljahr
Klasse/ Lehrjahr/ Maßnahme zum 31.12.		Ausbildung	12.Schul- jahr FOS		Ausbildung	9.Schuljahr		9.Schuljahr			9.Schuljahr
Migrationshintergrund	nein	nein	ja	ja	nein	ja	nein	ja	ja	ja	nein
Familie	Patchwork		nein	Patchwork	ja	nein	alleierzieh- end	ja	ja	ja	ja
Kontakte zur päd. Jugendhilfe	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Kontakte zur Jugendgerichtshilfe	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
weitere kostenträchtige Hilfen in Fam. Installiert?		Familienpa- tenschaft									
bei Beendigung: Gründe	kommt alleine zurecht	kein Bedarf mehr		kommt alleine zurecht			kommt alleine zurecht		kein Bedarf mehr	kein Bedarf mehr	
Beendigung durch:	beidseitig	beidseitig		Mentorin			Schüler		beidseitig	beidseitig	



	58	59	60	61	62	63	64	65	66		
im Projekt seit Monat/Jahr	18.01.17	15.03.17	15.03.17	31.03.17	16.06.17	26.06.17	07.07.17	11.12.17	18.12.17		
Pate	18	2	5	1	17	4	1	2	1		
Pate											
Jan											
Feb											
Mrz											
Apr				beendet							
Mai											
Jun					weiblich						
Jul		beendet			männlich						
Aug											
Sep											
Okt			beendet				beendet				
Nov											
Dez						beendet					
Klasse/ Lehrjahr/ Maßnahme zum 01.07.	10.Schul- jahr/V1	7.Schuljahr	8.Schuljahr	Praktikum	8.Schuljahr	6.Schuljahr	7.Schuljahr				
Klasse/ Lehrjahr/ Maßnahme zum 31.12.	10. Schul- jahr/V2		9.Schuljahr		9.Schuljahr	7.Schuljahr	8.Schuljahr	10.Schul- jahr/V1	9.Schuljahr		
Migrationshintergrund	ja		nein	nein	ja	nein	ja	ja	ja		
Familie	ja	allein- erziehend	ja	ja	ja	ja	getrennt	Wohn- gruppe	ja		
Kontakte zur päd. Jugendhilfe	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein		
Kontakte zur Jugendgerichtshilfe	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein		
weitere kostenträchtige Hilfen in Fam. Installiert?											
bei Beendigung: Gründe		möchte keine Unterstüt- zung mehr	möchte keine Unterstüt- zung mehr	war so vor- gesehen							

Mentoren	dabei seit Monat/Jahr	weiblich/ männlich	eigene Ausbildung	Zusatzqualifikationen	Anzahl Teilnahme Patentreffen	Anzahl Teilnahme Fortbildung	Engagement beendet Monat/Jahr
1	09.06.08	männlich	Dipl.-Ingenieur	Coaching	11	4	
2	23.02.08	männlich	Dipl.-Ingenieur	Nachrichtentechnik	10		
3	21.02.08	männlich	Dipl.-Wirtsch.-Ing.		11	2	
4	13.03.08	weiblich	Einkäuferin	Bowen	5		
5	30.11.09	männlich	Versicherungsagentur				
7	15.11.10	weiblich	Berufs- u. Karriereberaterin		2	3	
9	12.10.09	männlich	Verkaufsleiter				Pause
10	10.03.08	männlich	Dipl.-Ingenieur				
11	07.06.11	weiblich	Verwaltungsangestellte				
12	11.11.13	männlich	Logistiker		2	1	
14	06.02.13	weiblich	Realschullehrerin/Arbeitsberaterin		10	3	
15	26.05.13	weiblich	Kfm. Angestellte		9	4	
17	28.10.16	männlich	Kfm. Angestellter				
18	29.10.16	männlich	Jurist		5	1	